



© ThomasWilken, Pixabay

© FAST Pichl

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Einladung

LAND & FORST
BETRIEBE STEIERMARK

Termin: Mittwoch, 26. Februar 2020
Ort: Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, St. Barbara im Mürztal

Seminar „Rechtliche Fußangeln im Wald“ (Kurs Nr. 20619)

Haftungsfragen gehören zu den Dauerbrennern im Wald, die vielen WaldbesitzerInnen Sorgen machen. Hat das berühmte Kuhurteil auch für sie Folgen? Welche neuen Erkenntnisse und Entwicklungen in Haftungsfragen gibt es außerdem?

Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage, welche schlafenden Hunde im Forstgesetz und anderen relevanten Rechtsmaterien vor sich hin dösen, und unter welchen Bedingungen sie aufwachen könnten.

Programm

- 9.00 bis 9.15 Uhr **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Dagmar Karisch-Gierer, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl
- 9.15 bis 11.15 Uhr (inkl. Pause) **Das berühmte „Kuhurteil“ – Grundlagen und Auswirkungen**
- Das ABGB in Wald & Wiese
 - Haftungsfragen: Wegehalterhaftung entlang von Forststraßen, öffentlichen Straßen und vom Eigentümer freigegebenen Wegen; Tierhalterhaftung
 - Was dürfen NaturbesucherInnen, wie weit geht die Eigenverantwortung, wo beginnen die Sorgfaltspflichten der GrundeigentümerInnen?
 - Was umfasst das Eigentumsrecht, welche Rechte habe ich als WaldbesitzerIn?
 - Wie haben andere Länder Betretungsrechte und Haftungen geregelt?
 - Nachbarn im Wald: Was dürfen Nachbarn, worauf ist Rücksicht zu nehmen?
- Dr. Christian Brawenz, Attaché für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Umwelt, Belgrad, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.

11.15 bis 12.30 Uhr.

Recht bekommen im Forstrecht – verfahrensrechtlichen Anforderungen und aktuelle Rechtsprechung

- Antragstellung und mögliche Fehlerquellen
- Beschwerdeverfahren
- Mitwirkungspflichten von AntragstellerIn und Verfahrensparteien
- Beispiele anhand von Rechtsentscheiden und forstpolizeilichen Aufträgen

Ing. Mag. Alois Höcher, Richter am Landesverwaltungsgericht Steiermark, Graz

12.30 bis 13.30 Uhr:

Mittagessen

13.30 bis 14.30 Uhr

MinroG, ALSAG, AWG und ihre Bedeutung im forstlichen Wegebau

Mag. Agnes Schmidhofer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung

14.30 bis 17.00 Uhr
(inkl. Pause)

Rechtsfragen aus dem forstlichen Tagesgeschäft

- Wege im Wald
 - Dienstbarkeiten und Bringungsrechte
 - Forststraße oder Almaufschließungsweg
- Rodungsbewilligung gesucht – der (nicht)forstliche Zweck
- Waldverwüstung im Zuge der Holzernte
- physisch dauerhafte Sperrungen im Wald – Wildabwehrzäune, Kultur-einzäunungen etc.
- Bannlegung für Verkehrsanlagen
- die Grenzen der Erholungsfunktion: von Erlebnispädagogikangeboten über Profisportler bis zu Wellnessangeboten im Wald

Dipl.-Ing. Mag. Peter Herbst, Jurist und Forstsachverständiger in Villach, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Seminarkosten:

- Seminarbeitrag*: € 100,- (gefördert)
- Verpflegung: € 180,- (ungefördert)
- Verpflegung: € 16,30 (inkl. Getränke)

* Bitte beachten Sie die Regelungen zum Kreis der förderbaren Personen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.